

# ICH WILL SPASS, ICH GEB GAS!

DANK **KINDER-E-MOUNTAINBIKES**  
KÖNNEN KIDS IHREN ELTERN  
AUCH AUF SCHWEREN TOUREN  
FOLGEN. WIR WOLLTEN WISSEN,  
WELCHE UNTERSCHIEDLICHEN BIKE-  
KONZEPTE ES IM MARKT GIBT UND,  
VOR ALLEM, WAS DIE KINDER ZU  
DEN NEUEN POWER-RÄDERN SAGEN

FOTO: J. KUBICA













BULLS TWENTY4 E AH JUNIOR

# EINS FÜR JEDES TERRAIN

Komplettpreis: 1999 EURO



Mit der Beleuchtung des Twenty4 Junior kommen Schüler auch in der dunklen Jahreszeit sicher ans Ziel. Kleiner Nachteil: Was auf der Straße mehr Sicherheit verleiht, kann ...

... sich im Gelände schnell losrappeln. Zudem treiben die Anbauteile das Gewicht des Bikes in die Höhe. Der Ständer ist praktisch, kann aber bei Offroad-Ritten stören



Einen Weltmeistertitel erringt das Twenty4 Junior wohl nicht, aber unser Testfahrer Julius (9) hatte jede Menge Spaß mit dem Bike

Das Bulls Twenty4 Junior hat nicht den Anspruch, Rennen im hochalpinen, gar verblockten Gelände zu gewinnen. Vielmehr ist es ein recht gemütliches E-Bike, welches auch offroad Spaß bereitet. Es ist als einziges Bike im Test mit Licht, Ständer und Klingel ausgerüstet. Hätte es noch Reflektoren, wäre es StVZO-tauglich. Unser Testfahrer Philip zeigte sich begeistert: „Das Bike ist schnell, kräftig, und der Sattel ist gemütlich.“ Wer seinen Nachwuchs mit dem Bike zu allen Jahreszeiten zur Schule schicken und Ausflüge ins Gelände machen möchte, ist hier richtig.

**POSITIV**

- + Ausstattung
- + kräftig

**NEGATIV**

- sehr schwer

**Gewicht**  
21 Kilogramm

**Rahmen**  
Aluminium

**Gabel**  
SR Suntour XCT JR  
Federgabel, 80 Millimeter

**Motor**  
Bosch Active Line

**Akku**  
Lithium-Ionen, 400 Wh

**Schaltung/Antrieb**  
Shimano Alivio, 8-Gang,  
4/11-43

**Bremsen**  
Tektro HD-M276, hydraulische Scheibenbremsen

**Laufgradgröße**  
24 Zoll

**Bereifung**  
Schwalbe Black Jack,  
50 Millimeter

GIANT FATHOM E+JR

# KRAFTPAKET ZUM ABHEBEN

Komplettpreis: 1999 EURO

„Das Bike ist Bombe“, so die Meinung der meisten unserer sieben Testfahrer. Klar, es sei schwer, wie der Testleiter zu Recht monierte, aber „es sieht super toll aus und ist irre stark“. Ganz klar, der von Yamaha für Giant gebaute Motor mit seinen maximal 80 Newtonmeter Drehmoment lässt – vor allem die älteren Kids – jubilieren. Auch in Bezug auf die Federung der Vorderradgabel waren unsere Testfahrer begeistert. Überraschend für Erwachsene: Anstatt das Gewicht des schwersten Bikes im Test zu

kritisieren, meinte ein Großteil des Radnachwuchses sogar, dass die fetten Ausmaße des Bikes ein sicheres Gefühl vermittelten.

**POSITIV**

- + irre stark
- + super Optik

**NEGATIV**

- schwerstes Bike



Viel Power vom Yamaha-Motor und viel Federweg. Kein Wunder, dass unser Testfahrer Ludwig (11) mit dem Fathom immer abheben wollte

**Gewicht**  
21,5 Kilogramm

**Rahmen**  
Aluminium

**Gabel**  
SR Suntour XCM HLO 26",  
80 Millimeter

**Motor**  
Giant SyncDrive Sport von  
Yamaha, 250 W

**Akku**  
Giant EnergyPak,  
Lithium-Ionen, 400 Wh

**Schaltung/Antrieb**  
Shimano Altus, Samox Aone  
Steel 34, Shimano 11-36

**Bremsen**  
Tektro Junior, hydraulische  
Scheibenbremse,  
160 Millimeter

**Laufgradgröße**  
26 Zoll

**Bereifung**  
Maxis Ikon, 50 Millimeter

BEN-E-BIKE TWENTYFOR-SIX E

# KLASSENBESTER FÜR KLEINE

Komplettpreis: 1799 EURO

Hier hat sich jemand viele Gedanken gemacht – nämlich Robin Krichel, Gründer und Geschäftsführer von Ben-E-Bike. Mit viel Liebe fürs Detail (siehe die gefrästen Pedale, den Leichtbausattel, die Wahl des Antriebs oder den Tausch großes Vorderrad gegen Federgabel) hat er ein E-Bike konstruiert, dessen Gewicht viele normale Kinderfahrräder nicht erreichen. Fast logisch, dass unseren Testfahrern meistens die Unterstützungsstufe 2 (von 5) völlig ausreichte. Hierdurch wiederum ergibt sich eine gute

Reichweite – selbst mit dem nominell kleinen Akku. Unser jüngerer Testfahrer wollte das Rad gar nicht mehr hergeben.

## POSITIV

- + sehr leicht
- + klasse Handling
- + gute Optik
- + mittels Software individualisierbar



Mit dem Bike geht für Michel (6) alles leicht. Angetrieben wird es über einen Nabenmotor am Hinterrad. Wo sonst eine Trinkflasche sitzt, befindet sich der Akku

## Gewicht

11,2 Kilogramm

## Rahmen

Aluminium

## Gabel

Aluminium

## Motor

Nabenmotor Brushless DC, 250 W

## Akku

BEB, 175 Wh

## Schaltung/Antrieb

Shimano/Sunrace, 10-Gang, 32/11-42

## Bremsen

Magura MT Sport, 180 mm/160 mm

## Laufgradgröße

26 Zoll vorne, 24 Zoll hinten

## Bereifung

Schwalbe Rocket Ron, 50 Millimeter

SCOTT ROXTER eRIDE

# SOLIDER ARBEITER

Komplettpreis: 1999 EURO



Mit dem 11-34er-Ritzelpaket in Kombination mit dem 32er-Kettenblatt bietet das Roxter genügend kleine Gänge. Das Motorgehäuse hat Scott lackiert



Testfahrer Felix (12) hebt mit dem Roxter eRide ab. Dank der 70 Millimeter Federweg und dicker Reifen schafft er eine sanfte Landung

Ihnen kommt das Rad bekannt vor? Tatsächlich ist das Roxter eRide in etwa der Zwilling des Bergamont E-Revox Junior 24. Bis auf den Umstand, dass sich Scott mehr Mühe mit der Lackierung des Motorgehäuses und der Integration desselben gemacht hat, findet der Betrachter wenige Unterschiede zwischen den Unternehmensgeschwistern. Das Scott bietet zwei Zentimeter mehr Federweg an der Gabel, bei der Bereifung sind sich die Bikes jedoch schon wieder einig. Wie auch immer, das Roxter hinterließ bei unseren Testern einen guten Eindruck.

## POSITIV

- + starker Motor
- + langer Federweg

## NEGATIV

- sehr schwer

## Gewicht

20,1 Kilogramm

## Rahmen

Aluminium

## Gabel

SR Suntour XCT Plus NLO/Air/70 Millimeter

## Motor

Bosch Active Line, 250 W

## Akku

Bosch, 400 Wh

## Schaltung/Antrieb

Shimano Altus/Alivio, 32/11-34

## Bremsen

Shimano BR-MT200, 160 Millimeter

## Laufgradgröße

24 Zoll

## Bereifung

Kenda, 60 Millimeter